273 Ehrungen vorgenommen

Sportlerehrung in Bad Mergentheim: Aktive, Trainer, Betreuer, Freunde, Bekannte und Familienangehörige waren in den Kursaal gekommen

Die mit Gold Ausgezeichneten und Sportler, Sportlerin, Mannschaft des Jahres: Das Bild zeigt (von links) den Präsidenten des Stadtsportausschusses Tomas Gillig, Sportler des Jahres Lukas Schmitt, Sportlerin des Jahres Anette Lehr, Markus Münig und Michael Krank von der Mannschaft des Jahres sowie Bürgermeisterstellvertreterin Manuela Zahn. Auf dem Bild fehlen die Schützen Korvin Kürner und Marco Schneider. BILDER: BERND HELLSTERN

Bad Mergentheim. Zur Proklamation der Sportler des Jahres 2023 der Stadt Bad Mergentheim hatte der Stadtsportausschuss in den Kursaal der Stadt geladen. Moderator Klaus Höflinger führte locker durch das Programm. Er komme immer wieder gerne in die Badestadt, so der Moderator, um durch diese Veranstaltung führen zu dürfen. In diesen aktuell ungemein schwierigen Zeiten, die durch Kriege, dramatische internationale wirtschaftliche und politische Veränderungen gekennzeichnet sind, sei der Sport so etwas wie ein Anker ,der mit der Heimat verbindet, ein Anker der mit der Gemeinschaft verbindet, ein Anker der erdet. Die Sportvereine seien solche Anker in der Vergangenheit gewesen und sie auch heute, mehr denn je für die jungen Sportlerinnen und Sportler, die die verdiente Würdigung für ihre sportlichen Leistungen erhalten.

Und so fanden sich im Kursaal Aktive, Trainer, Betreuer, Freunde, Bekannte und Familienangehörige ein, um dabei zu sein und sich mitzufreuen mit den zur Ehrung vorgeschlagenen Sportlern. Bevor das streng gehütete Geheimnis der „Bad Mergentheimer Sportler des Jahres“ aber gelüftet wurde, durften zahlreiche Sportler und Sportlerinnen die Ehrungen in Gold, Silber und Bronze entgegennehmen. Zumindest was die Anzahl der Ehrungen anging, war das Jahr 2023 ein Rekordjahr, denn noch nie konnten 273 Ehrungen vorgenommen werden, davon 219 in Bronze, 41 in Silber, sieben in Gold und sechs für die Sportler des Jahres, Einzel und Mannschaft. Besonders stark vertreten die jüngere Generation durch Schülerinnen und Schüler des DOG und der Grundschule Stadtmitte, des TSV Markelsheim (Tennis und Turnen), der TV Bad Mergentheim (u.a. Schwimmen) und des DLRG.

Beeindruckender Beleg

Und weil diese Ehrungen wie so oft in die Zeit der Fastnacht fallen, zeigten im Rahmenprogramm zwei Tanzgarden der Narhalla Boxberg mit sportlicher Eleganz die hohe Kunst des Gardetanzes. In ihren Grußworten nannte Bürgermeisterstellvertreterin Manuela Zahn die Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler einen herausragenden Termin im städtischen Jahreskalender. Sie sei ein beeindruckender Beleg für die Vielfalt, die Leidenschaft und den Ehrgeiz, der in der Stadt im Bereich des Sports herrscht.

Athletinnen und Athleten der verschiedensten Disziplinen, Altersgruppen und Sportarten haben durch individuelle und kollektive Leistungen dazu beigetragen, dass der heimische Sport nicht nur eine Aktivität ist, eine Lebensweise. Egal ob Gold, Silber oder Bronze, jede der Auszeichnungen stehe er für eine Geschichte von Engagement, Durchhaltevermögen und den unermüdlichen Willen, Grenzen zu überwinden. Jede einzelne dieser 273 Ehrungen repräsentiere eine einzigartige Reise, geprägt von Entbehrungen, Erfolgen und einem unerschütterlichen Streben nach dem Sieg. Es werden aber nicht nur Sieger geehrt und ausgezeichnet, sondern alle jene die den Geist des Sports verkörpern. In diesem Sinne gratuliere sie allen Geehrten zu ihren beeindruckenden Leistungen und bedanke sich namens der Stadt bei den Sportlern und Sportlerinnen für deren Einsatz und die Hingabe zum Sport. Mögen sie weiterhin Freude und Erfolg auf ihrem weiteren sportlichen Weg haben. Die Stadt Bad Mergentheim sei jedenfalls stolz auf seine Sportler, die bestimmt auch in Zukunft die Farben der Stadt und der Vereine erfolgreich und würdig vertreten werden. Am Ende ihrer Ausführungen ging ein Dankeschön an alle Beteiligten für die Organisation dieser großartigen Veranstaltung der Gesundheits- und Sportstadt Bad Mergentheim.

Für den Stadtsportausschuss begrüßte Präsident Thomas Gillig die anwesenden Sportler und Sportlerinnen, Trainer, Betreuer und Familienangehörige. Der Stadtsportausschuss habe es sich nicht leicht gemacht, denn es galt nicht nur die besten männlichen und weiblichen Sportler und die beste Mannschaft zu finden, sondern aus der Vielzahl der grundverschiedenen Sportarten auszuwählen. Es mussten nach festgelegten Kriterien die Leistungen gewichtet werden, um am Ende so gerecht wie möglich entschieden zu haben. Er sei überzeugt, dass das mit der Auswahl betraute Gremium nach der sehr intensiven Arbeit am Ende die richtige Auswahl getroffen hat. Er freue sich, so Thomas Gillig, nun mit dabei zu sein, wenn Sportler und Sportlerinnen aus dem Bereich der Großen Kreisstadt, aus Vereinen und Schulen, die verdienten Ehrungen und Auszeichnungen entgegennehmen dürfen.

Lebensqualität

Der gesamte in der Kur- und Badestadt Bad Mergentheim betriebene Sport in seiner ganzen Breite und sportlichen Vielfalt, stehe in gewisser Hinsicht auch für die Lebensqualität in dieser Stadt. Auch wenn sich die Bedingungen für den Sport in der Stadt in den letzten Jahren verbessert haben, sei es nun wichtig für die Vereinsarbeit, dass die ehrenamtliche Tätigkeit auch in Zukunft anerkannt und unterstützt wird. Dies sei mit Sicherheit dann eine richtige und wichtige Investition in die Zukunft der Stadt und des Sports darin. Unter dem Beifall der Anwesenden proklamierte der Moderator dann die Sportler des Jahres 2023 der Stadt Bad Mergentheim.

Die Titelträger

Sportler des Jahres: Lukas Schmitt, TV Bad Mergentheim, Abt. Schwimmsport, 1. Platz Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Masters 200m Freistil.
Sportlerin des Jahres: Anette Lehr, SSC Taubertal, 3. Platz Deutsche Meisterschaft W50 300 Meter Hürden.
Mannschaft des Jahres: Markus Münig, Korvin Kürner, Marco Schneider, Michael Krank (Trainer), 1. Platz Deutsche Meisterschaften KK liegend.

Die mit Silber ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler zusammen mit Moderator Klaus Höflinger, Manuela Zahn und Thomas Gillig.

Die mit Bronze ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler zusammen mit Moderator Klaus Höflinger, Manuela Zahn und Thomas Gillig.

Gastfamilien gesucht

Main-Tauber-Kreis. Auch im Jahr 2024 haben Familien im Main-Tauber-Kreis wieder die Möglichkeit, ein internationales Gastkind für ein halbes oder ganzes Schuljahr bei sich zu Hause aufzunehmen. Rund 250 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen mit der gemeinnützigen Jugendaustauschorganisation „AFS Interkulturelle Begegnungen“ im Februar und September nach Deutschland, um hier in einer Gastfamilie Deutschland kennenzulernen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Eine Aufnahme ist für einen Zeitraum ab sechs Wochen bis zu einem Jahr möglich. Die Gastfamilien werden vor und während der Zeit des Austausches von AFS vorbereitet, begleitet und betreut. Dafür gibt es zum einen ehrenamtliche Ansprechpartner vor Ort, zum anderen die AFS-Geschäftsstelle, die rund um die Uhr über eine telefonische Hotline erreichbar ist. Gastfamilie bei AFS zu sein ist ein Ehrenamt, in besonderen Fällen kann ein Haushaltskostenzuschuss beantragt werden. *lra*

Interessierte können sich direkt an die Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen, Telefon 040/399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.afs.de/gastfamilienprogramm.

BAD MERGENTHEIM

DRK-Kurse

Bad Mergentheim/Niederstetten. Die Medien berichten immer wieder von schwer Verunglückten und leicht verletzten Personen. Die Bilanz der unzähligen Verkehrsunfälle. Der nächste Lehrgang des DRK-Ortsvereins Niederstetten findet am Samstag, 3. Februar, von 8.30 bis 16 Uhr im DRK-Schulungsraum, Oberstetter Straße 3 in Niederstetten statt. Weitere Erste-Hilfe-Grundlehrgänge sind am Samstag, 10., und am Samstag, 24. Februar, jeweils von 8.30 bis 16 Uhr im DRK-Schulungsraum, Rotkreuzstraße 30/31 in Bad Mergentheim. Informationen unter Telefon 07931/482900, Anmeldung online unter www.drk-bad-mergentheim.de.

Senioren-Stammtisch

Hachtel. Der Maschinenring-Senioren-Stammtisch des Maschinenrings östlicher Tauberkreis Creglingen findet am Dienstag, 6. Februar, um 13.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Hachtel statt. Bei gemütlichem Beisammensein hält man gemeinsam Ausblick auf die Energieversorgung der nächsten Jahre. Ann-Kathrin Murphy übernimmt die Beratung des Kommunalen Klimaschutzes bei den Stadtwerken Tauberfranken. Sie wird den Nachmittag mit einem interessanten Beitrag schmücken. Die Bewirtung übernimmt die Dorfgemeinschaft Hachtel.

Obstbaumschnittkurs

Bad Mergentheim. In den Räumlichkeiten der Brennerei Herz, Buchener Straße 30, findet am Samstag, 10. Februar, um 9 Uhr ein Obstbaumschnittkurs statt. Der Kreisfachbeauftragte für Obst-, Garten- und Landschaftsbau Main-Tauber, Harald Lurz, leitet den Schnittkurs mit Unterstützung von Obstbachwart Rolf Bickel. Beginn ist um 9 Uhr in der Brennerei mit zirka einer Stunde Theorie. Danach geht es zum praktischen Arbeiten auf die Streuobstwiese. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ein Kostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung und weitere Informationen erhält man bei der Brennerei Herz unter Telefon 07931/964645 oder E-Mail info@brennereiherz.de.

VdK-Mitgliederversammlung

Bad Mergentheim. Die Mitgliederversammlung des VdK-Ortsverbandes Bad Mergentheim findet am Samstag, 24. Februar, um 14 Uhr in den Räumen der Liebenzeller Gemeinschaft, Unterer Graben 6 bis 8, statt. Anmeldung bis zum Dienstag, 20. Februar, unter Telefon 07931/7674 oder unter E-Mail ov-bad-mergentheim@vdk.de.